

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017

Klinikum am Europakanal

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 18.06.2019 um 11:31 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	11
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	14
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	18
A-12.1 Qualitätsmanagement	18
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	19
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	20
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	23
A-13 Besondere apparative Ausstattung	23
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	24
B-[1].1 Allgemeinpsychiatrie - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik	24
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	24
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	24
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	25
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	28
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	28
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	30
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	30
B-[1].11 Personelle Ausstattung	30
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	30
B-11.2 Pflegepersonal	31
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und	

Psychosomatik	32
B-[2].1 Psychosomatische Medizin - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik	35
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	35
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	36
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	36
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	39
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	39
B-[2].11 Personelle Ausstattung	39
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	39
B-11.2 Pflegepersonal	40
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	41
B-[3].1 Suchtbehandlung - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik	43
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	43
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	44
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	45
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	45
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	48
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	48
B-[3].11 Personelle Ausstattung	48
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	48
B-11.2 Pflegepersonal	49
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	50
B-[4].1 Gerontopsychiatrie - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik	52
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	52
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	52
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	53
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	55
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	55
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	57
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	57

B-[4].11 Personelle Ausstattung	57
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	57
B-11.2 Pflegepersonal	58
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	59
B-[5].1 Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation	61
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	61
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	61
B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	62
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	62
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	62
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	67
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	69
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	70
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	70
B-[5].11 Personelle Ausstattung	70
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	70
B-11.2 Pflegepersonal	71
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	72
Teil C - Qualitätssicherung	73
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	73
C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate	73
C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Auswertungseinheit]	74
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	75
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	75
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	75
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	75
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	75
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	76

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Klinikum am Europakanal Erlangen

Einleitungstext

Mit 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an acht Standorten und in zwei Heimen sind die Bezirkskliniken Mittelfranken eines der größten Klinikunternehmen der Region.

Das gesamte multiprofessionelle Team setzt sich pro Jahr für rund 18.000 stationäre Patientinnen und Patienten ein. Hinzu kommen 97 Bewohnerinnen und Bewohner in den Heimen sowie 35.000 ambulante Fälle, die in speziellen psychiatrischen Institutsambulanzen behandelt werden. Darüber hinaus beginnen jährlich rund 55 junge Menschen ihre Ausbildung, beispielsweise als Gesundheits- und Krankenpfleger.

Die Bezirkskliniken Mittelfranken sind das Kommunalunternehmen des Bezirks Mittelfranken in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Damit sind die strukturellen Voraussetzungen geschaffen, um die künftigen gesundheitspolitischen Herausforderungen zu meistern. Das Behandlungsspektrum umfasst psychiatrische und psychosomatische sowie neurologische Erkrankungen. Die qualitativ hochwertige, wohnortnahe und differenzierte Versorgung mit ambulanter, teilstationärer und stationärer Krankenhausbehandlung, Rehabilitation und Pflege steht dabei im Mittelpunkt.

Vor 40 Jahren wurde die Erlanger Klinik aus der Innenstadt an den Europakanal verlegt. Seitdem entwickelt sich der Standort stetig weiter:

Derzeit stehen 528 Betten/Plätze in den Bereichen Psychiatrie und Psychosomatik, Neurologie und Neurologische Rehabilitation zur Verfügung. Die Klinik für Forensische Psychiatrie wird im Qualitätsbericht nicht dargestellt.

Einzigartig im süddeutschen Raum ist die spezielle Abteilung für Hörgeschädigte. Gehörlose, schwerhörige, hörschbehinderte und spät ertaubte Menschen mit psychischen Krankheiten werden hier speziell versorgt. Zum Behandlungsangebot gehören neben der ärztlichen und therapeutischen Unterstützung auch lebenspraktisches

Training sowie eine Gehörlosenseelsorge.

Mit dem Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation kann das gesamte Spektrum neurologischer Krankheiten abgedeckt werden. So stehen im Bereich der Akutneurologie, beispielsweise bei Schlaganfallpatienten, intensivmedizinische Geräte und speziell geschultes Personal zur Verfügung. Neben der Behandlung von Rückenschmerzen ist die sogenannte Parkinson-Komplex-Behandlung ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit.

Im Klinikum am Europakanal ist eine vom Bezirkstag eingesetzte Patientenfürsprecherin tätig. Jeder Patient kann sich mit seinen Anliegen, die er nicht mit Mitgliedern des Behandlungsteams besprechen möchte, direkt an sie wenden. Sie berichtet jährlich im Gesundheitsausschuss des Bezirkstages über ihre Arbeit und sie ist Mitglied im Qualitätszirkel "Nutzer".

Der Betreuungsdienst Psychiatrie Erlangen ist ein eingetragener Verein, der im Rahmen freiwilligen Bürgerengagements für psychisch kranke Menschen auch in unserem Klinikum arbeitet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten an, was jeder Mensch im Prozess des Gesundwerdens braucht: Beziehung, Gemeinschaft, Kontakte und Gespräch. Ihre vielfältigen Aktivitäten wie Ausflüge, Freizeitangebote und regelmäßige Treffs sind eine gute Ergänzung zur professionellen Arbeit.

Es besteht auch ein Besuchsangebot für Patientinnen und Patienten, die selten Besuch bekommen.

Im Berichtsjahr war Kaufmännischer Leiter Herr Harald Niebler. Als Ansprechpartner für den vorliegenden Qualitätsbericht ist jedoch Herr Kai-Oliver Schramek, unser seit 23.07.2018 amtierender Kaufmännischer Leiter eingetragen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Cornelia Grob
Position	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	09131 / 753 - 2745
Fax	
E-Mail	cornelia.grob@bezirkskliniken-mfr.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Kai-Oliver Schramek
Position	Kaufmännischer Leiter
Telefon.	09131 / 753 - 2330
Fax	
E-Mail	linikum.am.europakanal@bezirkskliniken-mfr.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.bezirkskliniken-mfr.de
URL für weitere Informationen	http://www.bezirkskliniken-mfr.de/unsere-standorte.html

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	Klinikum am Europakanal
Institutionskennzeichen:	260950055
Standortnummer:	99
Hausanschrift:	Am Europakanal 71 91056 Erlangen
Postanschrift:	Am Europakanal 71 91056 Erlangen
Internet	http://www.bezirkskliniken-mfr.de/unsere-standorte/erlangen.html

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Andreas Ahnert	Chefarzt Klinischer Fachbereich Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik	09131 / 753 - 2302	09131 / 753 - 2725	andreas.ahnert@bezirkskliniken-mfr.de
Dr. Michael Wörthmüller	Chefarzt Forensische Psychiatrie	09131 / 753 - 2393	09131 / 753 - 2755	michael.woerthmueller@bezirkskliniken-mfr.de
Dr. Friedrich von Rosen	Chefarzt Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation	09131 / 753 - 2411	09131 / 753 - 2757	friedrich.von-rosen@bezirkskliniken-mfr.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Kerstin Behrendt	Pflegedienstleitung Psychiatrie	09131 / 753 - 2369	09131 / 753 - 2467	kerstin.behrendt@bezirkskliniken-mfr.de
Elke Braus	Pflegedienstleitung Forensik	09131 / 753 - 2369	09131 / 753 - 2467	elke.braus@bezirkskliniken-mfr.de
Anja Fehd	Pflegedienstleitung Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation	09131 / 753 - 2418	09131 / 753 - 2467	anja.fehd@bezirkskliniken-mfr.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Kai-Oliver Schramek	Kaufmännischer Leiter	09131 / 753 - 2330	09131 / 753 - 2650	kai-oliver.schramek@bezirkskliniken-mfr.de

II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

Name:	Klinikum am Europakanal
Institutionskennzeichen:	260950055
Standortnummer:	01
Hausanschrift:	Am Europakanal 71 91056 Erlangen

Postanschrift:	Am Europakanal 71 91056 Erlangen
Internet	http://www.bezirkskliniken-mfr.de/unsere-standorte/erlangen.html

Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Andreas Ahnert	Chefarzt Klinischer Fachbereich Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik	09131 / 753 - 2302	09131 / 753 - 2725	andreas.ahnert@bezi rkskliniken-mfr.de
Dr. Friedrich von Rosen	Chefarzt Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation	091312 / 753 - 2411	09131 / 753 - 2757	friedrich.von- rosen@bezirksklini en-mfr.de

Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Kerstin Behrendt	Pflegedienstleitung Psychiatrie	09131 / 753 - 2369	09131 / 753 - 2467	kerstin.behrendt@be zirkskliniken-mfr.de
Anja Fehd	Pflegedienstleitung Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation	09131 / 753 - 2418		anja.fehd@bezirkskli niken-mfr.de

Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Kai-Oliver Schramek	Kaufmännischer Leiter	09131 / 753 - 2330	09131 / 753 - 2650	kai- oliver.schramek@be zirkskliniken-mfr.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Bezirkskliniken Mittelfranken, Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) des Bezirks Mittelfranken
Art:	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
--	--

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	in einzelnen Fachbereichen
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	in einzelnen Fachbereichen
MP06	Basale Stimulation	in einzelnen Fachbereichen
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	in einzelnen Fachbereichen
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP21	Kinästhetik	in einzelnen Fachbereichen
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	in einzelnen Fachbereichen
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	z.B. Sturzprophylaxe
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Wärme, Fango, Eis, Quark
MP51	Wundmanagement	z.B. spezielle Versorgung bei Dekubitus, Ulcus cruris durch geschulte Wundmanager. Lagerung im Bett/Rollstuhl; spezielle Hilfsmittel; Narbenbehandlung
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	in einzelnen Fachbereichen
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP57	Biofeedback-Therapie	in einzelnen Fachbereichen
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Nur eingeschränkt verfügbar

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			z.B. ZNR und Gehörlosenstation im Einzelfall
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			überwiegend
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation
NM18	Telefon am Bett	1,20 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,12 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Möglich auf den Stationen B4S, C1, C2, C3N/S, C4, E0 und E1
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1 EUR pro Stunde (max) 5 EUR pro Tag		Die ersten beiden Stunden sind kostenlos (am Standort Erlangen)
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			Am Standort Erlangen
NM42	Seelsorge			Die Seelsorge steht Patientinnen und Patienten gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Team als Wegbegleiter zur Seite. Man kann miteinander ins Gespräch kommen und auf Wunsch auch gemeinsam beten. Segnung, Beichte, Abendmahl/Kommunion können auch auf der Station empfangen werden. (Standort Erlangen)
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	z.B. Islamkost		Am Standort Erlangen
NM67	Andachtsraum			
NM68	Abschiedsraum			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF01	Beschriftung von Zimmern in Blindenschrift	teilweise, bzw. bei Bedarf möglich

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	teilweise
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	teilweise
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	Kirche

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Duales Studium Villingen-Schwenningen Sozialpädagogik, Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten, Psychologen im Praktikum sowie Famulanten

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Unserem Klinikum sind eine Krankenpflegeschule und eine Fachweiterbildung Psychiatrie für Pflegende angegliedert. Während ihrer zahlreichen Praxiseinsätze sammeln die Schüler praktische Erfahrungen auf den Stationen und bringen ihr im theoretischen Unterricht erworbenes Wissen ein.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	528
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	6901
Teilstationäre Fallzahl:	176
Ambulante Fallzahl:	99777

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	78,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	78,75
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	9,93

Stationäre Versorgung	68,82
-----------------------	-------

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	23,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	23,77
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	5
Stationäre Versorgung	18,77
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	281,57
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	281,57
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,5
Stationäre Versorgung	281,07

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	17,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,59
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	17,59

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,15
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,15

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	8,74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,74
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,74

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,96
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,96
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,96

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	39,91
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	39,91
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	7,9
Stationäre Versorgung	32,01

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	5,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,36
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,36
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	10,23
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,23
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,36
Stationäre Versorgung	6,87

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	0

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	7,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,48
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,99
Stationäre Versorgung	4,49

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	6,39
Stationäre Versorgung	12,61

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,76
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,76

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	17,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,42
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,41
Stationäre Versorgung	15,01

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeut und Ergotherapeutin (SP05)
Anzahl Vollkräfte	42,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,45
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	7,13
Stationäre Versorgung	35,32
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Erzieher und Erzieherin (SP06)
Anzahl Vollkräfte	4,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,17
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,11
Stationäre Versorgung	4,06
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin (SP13)
Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
Anzahl Vollkräfte	5,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,62
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,62
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
Anzahl Vollkräfte	3,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,88
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,88
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
Anzahl Vollkräfte	23,11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	23,11
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	23,11
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)
Anzahl Vollkräfte	10,23
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,23
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,36
Stationäre Versorgung	6,87
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)
Anzahl Vollkräfte	7,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,48
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,99
Stationäre Versorgung	4,49
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
Anzahl Vollkräfte	17,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,42
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,41
Stationäre Versorgung	15,01
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin (SP31)
Anzahl Vollkräfte	0,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,44
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,44
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	0,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,63
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,63
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	3,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,13
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,13
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin (SP57)
Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Cornelia Grob
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	09131 753 2745
Fax	
E-Mail	cornelia.grob@bezirkskliniken-mfr.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	QM-Steuerungsgruppe: Vorstand Qualitätsmanagement Zentr. Klinikmanagement Zentr. Personalmanagement Zentr. Facilitymanagement Zentr. Medizinmanagement Marketing und Kommunikation Zentrales Pflegemanagement Mitglied des Gesamtpersonalrates QM-Lenkungsgruppe am Standort (quartalsweise am Standort)
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Kai-Oliver Schramek
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännische Leitung
Telefon	09131 753 2330
Fax	
E-Mail	kai-oliver.schramek@bezirkskliniken-mfr.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Vorstand Bereichsleitung Zentrales Klinikmanagement Bereichsleitung Zentrales Personalmanagement Bereichsleitung Zentrales Facilitymanagement Leitung Unternehmenssteuerung Leitung Qualitätsmanagement Recht und Vertragsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätsmanagement und Risikomanagement sind im Organisations- und QM-Handbuch des Unternehmens geregelt (insbesondere in Kap. 2 und 7). 2016-04-04
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	ER_1632_Alarm-und Einsatzplan Klinikum am Europakanal 2015-06-22
RM05	Schmerzmanagement	BM_0430_PFM_Schmerzmanagement_Standard 2014-02-01
RM06	Sturzprophylaxe	BM_PFM_0155_Sturzprophylaxe 2016-07-01

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	BM_PFM_0182_Dekubitusprophylaxe-Standard 2016-07-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	ER_1380_Fixierstandard 2016-06-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere: Interdisziplinäre Teambesprechungen zur Therapieplanung
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Organisations- und QM-Handbuch der Bezirkskliniken Mittelfranken, Kap. 8.5.1.5. 2016-02-17
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassmanagement in den Klinikhandbüchern geregelt 2015-09-03

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinteres Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Es werden fortlaufend Maßnahmen umgesetzt, jeweils in Kooperation der am Fehler beteiligten Bereiche. Die Ergebnisse finden im Bedarfsfall Eingang in die Festlegungen im Rahmen des QM-Systems der beteiligten Bereiche. Quartalsweise werden diese Maßnahmen auch in der QM-Steuerungsgruppe besprochen sowie im Rahmen der Leitungsbesprechungen der Klinischen Fachbereiche.

Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungswinteres Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2011-12-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF00	Sonstige Alle Fehlermeldungen und ihre Bearbeitung in den Bezirkskliniken Mittelfranken werden quartalsweise vom Vorstand betrachtet.

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Dr. Hartmut Erichsen Sozialstiftung Bamberg - acht Stunden wöchentlich
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	3	Dr. Ute Buchner, Dr. Kristina Bayerlein, Dr. Carolin Hinkmann
Hygienefachkräfte (HFK)	3	Sabine Malliara, Janett Thomas, Heidrun Weber
Hygienebeauftragte in der Pflege	60	60 geschulte Hygienebeauftragte in der Pflege, ergänzend zwei in der Funktionsdiagnostik und eine in den Therapeutischen Diensten
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. Matthias Keilen
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leiter Zentrales Medizinmanagement
Telefon	0981 4653 3080
Fax	
E-Mail	matthias.keilen@bezirkskliniken-mfr.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
---	-------------------------------------	----

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaut	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?		trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
--	-------------------------------------	----

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	Nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Bruderwald-Noso (analog zu KISS)	Die Bezirkskliniken Mittelfranken würden gerne am KISS des NRZ teilnehmen wollen - aber es gibt kein Modul, welches die psychiatrischen Fachkliniken einschließt.
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	Psychiatrische Einrichtungen sind aus der Aktion ausgeschlossen, es werden aber innerhalb des Unternehmens Bezirkskliniken Mittelfranken mindestens einmal jährlich Aktionstage nach dem Vorbild der "Aktion saubere Hände" durchgeführt.

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Ja
Beschwerdemanagement eingeführt.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, Ja
verbindliches Konzept zum
Beschwerdemanagement
(Beschwerdestimulierung,
Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung,
Beschwerdeauswertung)

Das Beschwerdemanagement regelt den Ja
Umgang mit mündlichen Beschwerden

Das Beschwerdemanagement regelt den Ja
Umgang mit schriftlichen Beschwerden

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Ja
Beschwerdeführer oder
Beschwerdeführerinnen sind schriftlich
definiert

Eine Ansprechperson für das Ja
Beschwerdemanagement mit definierten
Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt

Ein Patientenfürsprecher oder eine Ja
Patientenfürsprecherin mit definierten
Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren Ja

Patientenbefragungen Ja

Einweiserbefragungen Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Frauke Arndt	Qualitätsmanagemen tbeauftragte	09131 753 2893		frauke.arndt@bezirk skliniken-mfr.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Rosi Schmitt	Patientenfürsprecheri n	0151 15714244		rosa.schmitt@t- online.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Am Standort Erlangen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	Am Standort Erlangen

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung /Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		Am Standort Erlangen
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinst- elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	Am Standort Erlangen

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Allgemeinpsychiatrie - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeinpsychiatrie - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel:	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (2960) ◦ Allgemeine Psychiatrie/Nachtklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (2961)

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Am Europakanal 71	91056 Erlangen	http://www.bezirkskliniken-mfr.de/unsere-standorte/erlangen/behandlungsangebot/psychiatrie-und-psychosomatik/allgemeinpsychiatrie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Andreas Ahnert	Chefarzt	09131 / 753 - 2302		allgemeinpsychiatrie-erlangen@bezirkskliniken-mfr.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Spezialstation für gehörlose psychisch Kranke	Sowohl für prälingual Ertaubte, als auch sonstige hörgeschädigte psychisch kranke Menschen steht ein psychiatrisches und psychotherapeutisches Behandlungsangebot zur Verfügung, das die Hörbehinderung berücksichtigt.
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Alkohol und andere Suchtmittel, andere psychotrope Substanzen
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Einzelne Tagesklinische Plätze in verschiedenen Bereichen
VZ00	Nachtklinische Betten	Stationsübergreifend stehen 3 nachtklinische Betten zur Verfügung.

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	teilweise
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	sehr eingeschränkt möglich
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	teilweise
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	teilweise (spezielle Station für gehörlose und hörbehinderte Menschen)
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	teilweise, spezielle Station für gehörlose und hörbehinderte Menschen. Die Kommunikation mit Hörgeschädigten erfolgt über die LBG (Lautsprachige Gebärdensprache), sowie

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1817
Teilstationäre Fallzahl	176

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F20.0	392	Paranoide Schizophrenie
F33.2	172	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F32.2	92	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F43.2	92	Anpassungsstörungen
F60.3	90	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung
F33.1	66	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F43.0	57	Akute Belastungsreaktion
F25.1	55	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F32.1	48	Mittelgradige depressive Episode
F25.0	29	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch
F25.2	28	Gemischte schizoaffektive Störung
F31.2	26	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33.3	26	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F20.5	21	Schizophrenes Residuum
F20.1	17	Hebephrene Schizophrenie
F43.1	17	Posttraumatische Belastungsstörung
F63.8	17	Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F70.1	17	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F61	15	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F12.5	13	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
F23.1	13	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F31.1	12	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome
F31.3	10	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode
F31.4	10	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F32.3	10	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F06.2	8	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
F10.2	8	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F07.8	7	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F22.0	7	Wahnhafte Störung
F23.0	7	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie
F31.0	7	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode
F31.6	7	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode
F41.0	7	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F33.0	6	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
F15.5	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung
F23.2	5	Akute schizophreniforme psychotische Störung
F25.9	5	Schizoaffektive Störung, nicht näher bezeichnet
F41.2	5	Angst und depressive Störung, gemischt
F44.8	5	Sonstige dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F10.0	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F10.1	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
F19.5	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung
F20.3	4	Undifferenzierte Schizophrenie
F60.8	4	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen
F84.0	4	Frühkindlicher Autismus
F06.3	< 4	Organische affektive Störungen
F07.2	< 4	Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma
F21	< 4	Schizotype Störung
F41.1	< 4	Generalisierte Angststörung
F42.2	< 4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F60.5	< 4	Anankastische [zwanghafte] Persönlichkeitsstörung
F60.7	< 4	Abhängige (asthenische) Persönlichkeitsstörung
F79.1	< 4	Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F01.3	< 4	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F06.9	< 4	Nicht näher bezeichnete organische psychische Störung aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F11.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
F12.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
F15.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom
F20.2	< 4	Katatone Schizophrenie
F23.3	< 4	Sonstige akute vorwiegend wahnhaft psychotische Störungen
F23.8	< 4	Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen
F28	< 4	Sonstige nichtorganische psychotische Störungen
F31.5	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F32.0	< 4	Leichte depressive Episode
F40.0	< 4	Agoraphobie
F40.1	< 4	Soziale Phobien
F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
F43.8	< 4	Sonstige Reaktionen auf schwere Belastung
F44.5	< 4	Dissoziative Krampfanfälle
F44.7	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen], gemischt
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
F60.9	< 4	Persönlichkeitsstörung, nicht näher bezeichnet
F71.1	< 4	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F72.1	< 4	Schwere Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F84.1	< 4	Atypischer Autismus
F90.1	< 4	Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F05.0	< 4	Delir ohne Demenz
F06.6	< 4	Organische emotional labile [asthenische] Störung
F06.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F07.9	< 4	Nicht näher bezeichnete organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F10.7	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung
F10.9	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Nicht näher bezeichnete psychische und Verhaltensstörung
F12.7	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung
F19.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F19.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch
F19.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom
F20.6	< 4	Schizophrenia simplex
F20.9	< 4	Schizophrenie, nicht näher bezeichnet
F23.9	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet
F31.9	< 4	Bipolare affektive Störung, nicht näher bezeichnet
F34.1	< 4	Dysthymia
F42.1	< 4	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F44.2	< 4	Dissoziativer Stupor
F44.4	< 4	Dissoziative Bewegungsstörungen
F44.9	< 4	Dissoziative Störung [Konversionsstörung], nicht näher bezeichnet
F45.3	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung
F60.2	< 4	Dissoziale Persönlichkeitsstörung
F60.4	< 4	Histrionische Persönlichkeitsstörung
F60.6	< 4	Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung
F65.4	< 4	Pädophilie
F68.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
F92.8	< 4	Sonstige kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
G10	< 4	Chorea Huntington
K50.1	< 4	Crohn-Krankheit des Dickdarmes
Z63	< 4	Andere Kontakttänlässe mit Bezug auf den engeren Familienkreis

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz des Klinikums am Europakanal Erlangen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gruppentherapieangebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) ◦ Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) ◦ Psychoonkologie (VP14) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Psychoonkologie (VP14) ◦ Psychosomatische Komplexbehandlung 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen (VP13)	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Spezialsprechstunde (VP12) ◦ Gruppentherapieangebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	29,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	29,48

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	9,93	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, hier eingerechnet.
Stationäre Versorgung	19,55	
Fälle je VK/Person	92,94117	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	9,38	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,38	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	5,0	
Stationäre Versorgung	4,38	
Fälle je VK/Person	414,84018	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	93,15	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	93,15	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,5	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, hier eingerechnet.
Stationäre Versorgung	92,65	
Fälle je VK/Person	19,61144	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	4,20	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,20	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	4,20	
Fälle je VK/Person	432,61904	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	2,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,54
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,54
Fälle je VK/Person	715,35433

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,00
Fälle je VK/Person	908,50000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,8
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,8
Fälle je VK/Person	2271,25000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	18,34	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,34	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	7,9	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, hier eingerechnet.
Stationäre Versorgung	10,44	
Fälle je VK/Person	174,04214	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
ZP24	Deeskalationstraining	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	7,12	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,12	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	3,36	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, hier eingerechnet.
Stationäre Versorgung	3,76	
Fälle je VK/Person	483,24468	

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3,55	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,55	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	2,99	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, hier eingerechnet.
Stationäre Versorgung	0,56	
Fälle je VK/Person	3244,64285	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	13,56	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,56	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	6,39	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, hier eingerechnet.
Stationäre Versorgung	7,17	

Fälle je VK/Person	253,41701	
Physiotherapeuten		
Anzahl Vollkräfte	0,94	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,94	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,94	
Fälle je VK/Person	1932,97872	
Sozialpädagogen		
Anzahl Vollkräfte	10,10	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,10	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	2,41	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, hier eingerechnet.
Stationäre Versorgung	7,69	
Fälle je VK/Person	236,28088	

B-[2].1 Psychosomatische Medizin - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Psychosomatische Medizin - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	3100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Am Europakanal 71	91056 Erlangen	http://www.bezirkskliniken-mfr.de/unsere-standorte/erlangen/behandlungsangebot/psychiatrie-und-psychosomatik/psychosomatik.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Andreas Ahnert	Chefarzt	09131 / 753 - 2302		allgemeinpsychiatrie-erlangen@bezirkskliniken-mfr.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	(„Sonstiges“)	DBT und DBT-Sucht
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Einzelne Tagesklinische Plätze

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	432
-------------------------	-----

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33.2	141	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F33.1	122	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F32.2	83	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F60.3	65	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung
F32.1	48	Mittelgradige depressive Episode
F43.1	27	Posttraumatische Belastungsstörung
F41.0	16	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F43.2	13	Anpassungsstörungen
F10.2	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F31.4	9	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F41.1	7	Generalisierte Angststörung
F25.1	6	Schizoaffective Störung, gegenwärtig depressiv
F20.0	5	Paranoide Schizophrenie
F31.6	4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode
F33.3	4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F62.0	4	Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung
F43.0	< 4	Akute Belastungsreaktion
F45.4	< 4	Anhaltende Schmerzstörung
F21	< 4	Schizotype Störung
F31.0	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode
F31.3	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode
F40.1	< 4	Soziale Phobien
F41.2	< 4	Angst und depressive Störung, gemischt
F42.2	< 4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F60.8	< 4	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen
F06.3	< 4	Organische affektive Störungen
F11.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
F12.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch
F12.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
F12.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
F22.0	< 4	Wahnhafte Störung
F25.2	< 4	Gemischte schizoaffective Störung
F31.8	< 4	Sonstige bipolare affektive Störungen
F32.3	< 4	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F40.0	< 4	Agoraphobie
F41.9	< 4	Angststörung, nicht näher bezeichnet
F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
F42.1	< 4	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]
F43.8	< 4	Sonstige Reaktionen auf schwere Belastung
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
F45.8	< 4	Sonstige somatoforme Störungen
F60.2	< 4	Dissoziale Persönlichkeitsstörung
F63.8	< 4	Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F90.0	< 4	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz des Klinikums am Europakanal Erlangen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gruppentherapieangebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> Jugend (VP09) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) ◦ Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) ◦ Psychoonkologie (VP14) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gruppentherapieangebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen n (VP08)	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) ◦ Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) ◦ Psychoonkologie (VP14) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine Angaben

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	6,44	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,44	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	6,44	
Fälle je VK/Person	67,08074	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,02
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	2,02	
Fälle je VK/Person	213,86138	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	21,51	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,51	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	21,51	
Fälle je VK/Person	20,08368	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,58	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,58	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	0,58	
Fälle je VK/Person	744,82758	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,26	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,26	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	3,26	

Fälle je VK/Person	132,51533
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	2,36	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,36	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	2,36	
Fälle je VK/Person	183,05084	

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,43	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,43	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	2,43	
Fälle je VK/Person	177,77777	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,48	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,48	
Fälle je VK/Person	291,89189	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,94	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,94	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,94
Fälle je VK/Person	459,57446

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	3,05	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,05	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	3,05	
Fälle je VK/Person	141,63934	

B-[3].1 Suchtbehandlung - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Suchtbehandlung - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2950
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Am Europakanal 71	91056 Erlangen	http://www.bezirkskliniken-mfr.de/unsere-standorte/erlangen/behandlungsangebot/psychiatrie-und-psychosomatik/suchtmedizin.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Andreas Ahnert	Chefarzt Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik	09131 / 753 - 2302		allgemeinpsychiatrie-erlangen@bezirkskliniken-mfr.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Qualifizierte Entgiftung	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1811
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F10.2	1149	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F11.2	253	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
F12.2	83	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
F10.0	76	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F10.1	49	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
F15.2	49	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom
F13.2	47	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom
F20.0	39	Paranoide Schizophrenie
F12.5	29	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
F15.5	20	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung
F33.2	15	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F43.2	14	Anpassungsstörungen
F19.5	13	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung
F60.3	13	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung
F10.3	10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
F12.1	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch
F32.2	9	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F43.0	9	Akute Belastungsreaktion
F19.2	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom
F10.4	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
F33.1	5	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F61	5	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F32.1	4	Mittelgradige depressive Episode
F43.1	4	Posttraumatische Belastungsstörung
F44.5	4	Dissoziative Krampfanfälle
F06.2	< 4	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
F10.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung
F12.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F15.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Schädlicher Gebrauch
F62.0	< 4	Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung
F05.0	< 4	Delir ohne Demenz
F05.8	< 4	Sonstige Formen des Delirs
F11.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Schädlicher Gebrauch
F11.3	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Entzugssyndrom
F15.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F20.5	< 4	Schizophrenes Residuum
F33.3	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F60.9	< 4	Persönlichkeitsstörung, nicht näher bezeichnet
F63.0	< 4	Pathologisches Spielen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F06.3	< 4	Organische affektive Störungen
F07.8	< 4	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F07.9	< 4	Nicht näher bezeichnete organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F10.6	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom
F11.7	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung
F13.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F13.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Schädlicher Gebrauch
F14.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom
F14.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Psychotische Störung
F18.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch flüchtige Lösungsmittel: Abhängigkeitssyndrom
F19.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F19.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch
F19.7	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung
F23.1	< 4	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F23.9	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet
F25.1	< 4	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F25.9	< 4	Schizoaffektive Störung, nicht näher bezeichnet
F29	< 4	Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose
F31.2	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
F41.0	< 4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F45.9	< 4	Somatoforme Störung, nicht näher bezeichnet
F55.0	< 4	Schädlicher Gebrauch von nichtabhängigkeitserzeugenden Substanzen: Antidepressiva
F55.9	< 4	Schädlicher Gebrauch von nichtabhängigkeitserzeugenden Substanzen: Nicht näher bezeichnete Substanz
F71.1	< 4	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F79.9	< 4	Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung: Ohne Angabe einer Verhaltensstörung

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz des Klinikums am Europakanal Erlangen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gruppentherapieangebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) ◦ Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ◦ Psychoonkologie (VP14) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gruppentherapieangebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ◦ Diagnostik und Therapie von 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			gerontopsychiatrische n Störungen (VP10)	
			◦ Spezialsprechstunde (VP12)	
			◦ Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)	
			◦ Psychoonkologie (VP14)	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	8,18	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,18	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Ärztinnen und Ärzte, die Patienten aus dem Bereich Suchtmedizin ambulant behandeln, sind unter Allgemeinpsychiatrie eingerechnet, da sich eine exakte Zuordnung nicht errechnen lässt.
Stationäre Versorgung	8,18	
Fälle je VK/Person	221,39364	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,33	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,33	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	2,33	
Fälle je VK/Person	777,25321	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	35,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	35,22
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	35,22
Fälle je VK/Person	51,41964

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,36
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,36
Fälle je VK/Person	1331,61764

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,99
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,99
Fälle je VK/Person	910,05025

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,5
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,5
Fälle je VK/Person	517,42857
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP24	Deeskalationstraining	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,5	
Fälle je VK/Person	3622,00000	

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	0,5	
Fälle je VK/Person	3622,00000	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,48	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,48	
Fälle je VK/Person	1223,64864	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,94	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,94	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,94	
Fälle je VK/Person	1926,59574	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	2,98	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,98	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	2,98	
Fälle je VK/Person	607,71812	

B-[4].1 Gerontopsychiatrie - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Gerontopsychiatrie - Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2951
Art der Abteilung	Hauptabteilung
Weitere Fachabteilungsschlüssel:	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (2960)

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Am Europakanal 71	91056 Erlangen	http://www.bezirkskliniken-mfr.de/unsere-standorte/erlangen/behandlungsangebot/psychiatrie-und-psychosomatik/gerontopsychiatrie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Andreas Ahnert	Chefarzt	09131 / 753 - 2302		allgemeinpsychiatrie-erlangen@bezirkskliniken-mfr.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Geschützter Gartenbereich, Farbkonzept zur Orientierung
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	854
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F05.1	115	Delir bei Demenz
F03	107	Nicht näher bezeichnete Demenz
F33.1	67	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F20.0	62	Paranoide Schizophrenie
F33.2	56	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
G30.1	46	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
F10.2	40	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F32.1	39	Mittelgradige depressive Episode
F32.2	30	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F41.2	23	Angst und depressive Störung, gemischt
F07.0	22	Organische Persönlichkeitsstörung
F20.5	21	Schizophrenes Residuum
F01.3	19	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz
G30.8	18	Sonstige Alzheimer-Krankheit
F05.8	16	Sonstige Formen des Delirs
F33.3	14	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F01.9	13	Vaskuläre Demenz, nicht näher bezeichnet
F25.1	13	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F43.2	13	Anpassungsstörungen
F05.9	11	Delir, nicht näher bezeichnet
F10.6	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom
F31.4	10	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F06.2	9	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
F01.2	8	Subkortikale vaskuläre Demenz
F25.0	8	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch
F32.3	7	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F06.0	6	Organische Halluzinose
F10.3	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
F10.7	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung
F22.0	6	Wahnhafte Störung
F25.9	6	Schizoaffektive Störung, nicht näher bezeichnet
F31.3	6	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode
F41.0	6	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F43.0	6	Akute Belastungsreaktion
F07.8	5	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F25.2	5	Gemischte schizoaffektive Störung
F41.1	5	Generalisierte Angststörung
F45.0	5	Somatisierungsstörung
F10.1	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
F31.2	4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
F31.5	4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F05.0	< 4	Delir ohne Demenz
F06.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F10.4	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
F45.1	< 4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F45.4	< 4	Anhaltende Schmerzstörung
F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F01.1	< 4	Multiinfarkt-Demenz
F01.8	< 4	Sonstige vaskuläre Demenz
F06.4	< 4	Organische Angststörung
F06.7	< 4	Leichte kognitive Störung
F07.2	< 4	Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma
F07.9	< 4	Nicht näher bezeichnete organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F09	< 4	Nicht näher bezeichnete organische oder symptomatische psychische Störung
F13.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom
F23.3	< 4	Sonstige akute vorwiegend wahnhaft psychotische Störungen
F23.9	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet
F32.0	< 4	Leichte depressive Episode
F33.0	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
F43.1	< 4	Posttraumatische Belastungsstörung
G30.0	< 4	Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn
G30.9	< 4	Alzheimer-Krankheit, nicht näher bezeichnet
F04	< 4	Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F10.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F11.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
F13.3	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom
F20.1	< 4	Hebephrene Schizophrenie
F20.2	< 4	Katatone Schizophrenie
F20.9	< 4	Schizophrenie, nicht näher bezeichnet
F21	< 4	Schizotype Störung
F22.9	< 4	Anhaltende wahnhaft psychotische Störung, nicht näher bezeichnet
F23.0	< 4	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie
F23.1	< 4	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F23.2	< 4	Akute schizophreniforme psychotische Störung
F25.8	< 4	Sonstige schizoaffektive Störungen
F28	< 4	Sonstige nichtorganische psychotische Störungen
F30.2	< 4	Manie mit psychotischen Symptomen
F30.9	< 4	Manische Episode, nicht näher bezeichnet

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F31.0	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode
F31.6	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode
F32.9	< 4	Depressive Episode, nicht näher bezeichnet
F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
F44.5	< 4	Dissoziative Krampfanfälle
F48.0	< 4	Neurasthenie
F51.0	< 4	Nichtorganische Insomnie
F55.2	< 4	Schädlicher Gebrauch von nichtabhängigkeitserzeugenden Substanzen: Analgetika
F60.9	< 4	Persönlichkeitsstörung, nicht näher bezeichnet
F63.8	< 4	Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F70.1	< 4	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F79.1	< 4	Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F91.1	< 4	Störung des Sozialverhaltens bei fehlenden sozialen Bindungen
G20.9	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
G31.0	< 4	Umschriebene Hirnatrophie

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz des Klinikums am Europakanal Erlangen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gruppentherapieangebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> ten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) ◦ Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) ◦ Psychoonkologie (VP14) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gruppentherapieangebote (VP00) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) ◦ Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) ◦ Psychoonkologie (VP14)	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	11,85	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,85	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	11,85	
Fälle je VK/Person	72,06751	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,76	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,76	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	2,76	
Fälle je VK/Person	309,42028	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF09	Geriatric	
ZF30	Palliativmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	35,96	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	35,96	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	35,96	
Fälle je VK/Person	23,74860	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	7,93	
-------------------	------	--

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,93
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,93
Fälle je VK/Person	107,69230

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2
Fälle je VK/Person	427,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,33
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,33
Fälle je VK/Person	642,10526

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,81
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,81
Fälle je VK/Person	471,82320
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0,25	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,25	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,25	
Fälle je VK/Person	3416,00000	

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	1,0	
Fälle je VK/Person	854,00000	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,48	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,48	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,48	
Fälle je VK/Person	344,35483	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,94	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,94	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,94	
Fälle je VK/Person	908,51063	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	1,29	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,29	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Die Psychiatrische Institutsambulanz ist dem Fachbereich Allgemeinpsychiatrie zugeordnet. Daher sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patienten ambulant behandeln, dort eingerechnet.
Stationäre Versorgung	1,29	
Fälle je VK/Person	662,01550	

B-[5].1 Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation
Fachabteilungsschlüssel	2800
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Am Europakanal 71	91056 Erlangen	

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Friedrich von Rosen	Chefarzt Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation	09131 / 753 - 2411		ZNR@bezirkskliniken-mfr.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

Kommentar/Erläuterung:

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN00	Phase D Rehabilitation	
VN00	z.B. Anoxische Hirnschädigung, TIA	
VN00	z.B. weiterführende Behandlung nach traumatischen Schädel-Hirn-Verletzungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	z.B. Intrazerebrale Blutung, Schlaganfälle
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	z.n. zerebrale Karvenome
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	z.B. Enzephalitis
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	z.B. Hypophysenadenom
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	z.B. Primäres Parkinsonsyndrom
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	z.B. amyotrophe Lateralsklerose
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	z.B. multiple Sklerose

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	z.B. Guillain-Barre Syndrom, Critical illness Polyneuropathie
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	z.B. Myasthenia gravis
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	z.B. Paraparese
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN21	Neurologische Frührehabilitation	
VN23	Schmerztherapie	
VN24	Stroke Unit	

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1580
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I63.5	165	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
G62.8	157	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
I63.4	134	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
I63.9	89	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet
I61.0	88	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal
M54.4	71	Lumboischialgie
I63.0	60	Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien
G20.1	50	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
I63.3	37	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
G93.1	36	Anoxische Hirnschädigung, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S06.5	27	Traumatische subdurale Blutung
I63.2	22	Hirninfrakt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien
S06.6	22	Traumatische subarachnoidale Blutung
I60.2	21	Subarachnoidalblutung, von der A. communicans anterior ausgehend
M54.5	20	Kreuzschmerz
G62.9	16	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
M51.1	15	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
I62.0	14	Subdurale Blutung (nichttraumatisch)
I63.1	14	Hirninfrakt durch Embolie präzerebraler Arterien
S06.9	14	Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet
G20.2	13	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
G82.4	13	Spastische Tetraparese und Tetraplegie
I61.2	13	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, nicht näher bezeichnet
G35.3	12	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf
G72.8	12	Sonstige näher bezeichnete Myopathien
M48.0	12	Spinal(kanal)stenose
S06.8	12	Sonstige intrakranielle Verletzungen
F45.4	11	Anhaltende Schmerzstörung
G35.1	11	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf
I61.4	11	Intrazerebrale Blutung in das Kleinhirn
I61.5	11	Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung
D32.0	10	Gutartige Neubildung: Hirnhäute
G35.2	10	Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf
I60.1	10	Subarachnoidalblutung, von der A. cerebri media ausgehend
I61.1	10	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal
R26.8	10	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
I62.9	9	Intrakranielle Blutung (nichttraumatisch), nicht näher bezeichnet
I63.8	9	Sonstiger Hirninfrakt
M54.9	8	Rückenschmerzen, nicht näher bezeichnet
F05.9	7	Delir, nicht näher bezeichnet
G40.2	7	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
G91.2	7	Normaldruckhydrozephalus
I61.9	7	Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet
G06.0	6	Intrakranieller Abszess und intrakranielles Granulom
G20.9	6	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
G61.0	6	Guillain-Barré-Syndrom
G61.8	6	Sonstige Polyneuritiden
I60.6	6	Subarachnoidalblutung, von sonstigen intrakraniellen Arterien ausgehend
I61.6	6	Intrazerebrale Blutung an mehreren Lokalisationen
I67.8	6	Sonstige näher bezeichnete zerebrovaskuläre Krankheiten
M46.4	6	Diszitis, nicht näher bezeichnet
M54.2	6	Zervikalneuralgie
G04.9	5	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis, nicht näher bezeichnet
G12.2	5	Motoneuron-Krankheit
G20.0	5	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung
I60.9	5	Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet
M33.2	5	Polymyositis
M51.2	5	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
Z03.3	5	Beobachtung bei Verdacht auf neurologische Krankheit
F03	4	Nicht näher bezeichnete Demenz
G44.2	4	Spannungskopfschmerz
I61.8	4	Sonstige intrazerebrale Blutung
S06.2	4	Diffuse Hirnverletzung

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
A69.2	< 4	Lyme-Krankheit
A84.1	< 4	Mitteuropäische Enzephalitis, durch Zecken übertragen
C71.9	< 4	Bösartige Neubildung: Gehirn, nicht näher bezeichnet
F05.8	< 4	Sonstige Formen des Delirs
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
G04.2	< 4	Bakterielle Meningoenzephalitis und Meningomyelitis, anderenorts nicht klassifiziert
G23.1	< 4	Progressive supranukleäre Ophthalmoplegie [Steele-Richardson-Olszewski-Syndrom]
G25.5	< 4	Sonstige Chorea
G40.6	< 4	Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)
G41.8	< 4	Sonstiger Status epilepticus
G45.9	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet
G50.0	< 4	Trigeminusneuralgie
G51.0	< 4	Fazialisparese
G70.9	< 4	Neuromuskuläre Krankheit, nicht näher bezeichnet
G81.1	< 4	Spastische Hemiparese und Hemiplegie
G82.1	< 4	Spastische Paraparese und Paraplegie
G82.2	< 4	Paraparese und Paraplegie, nicht näher bezeichnet
G83.1	< 4	Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität
G93.4	< 4	Enzephalopathie, nicht näher bezeichnet
I60.7	< 4	Subarachnoidalblutung, von nicht näher bezeichneter intrakranieller Arterie ausgehend
M53.1	< 4	Zervikobrachial-Syndrom
M54.1	< 4	Radikulopathie
N39.0	< 4	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
R20.1	< 4	Hypästhesie der Haut
R20.2	< 4	Parästhesie der Haut
R42	< 4	Schwindel und Taumel
S06.4	< 4	Epidurale Blutung
T09.3	< 4	Verletzung des Rückenmarkes, Höhe nicht näher bezeichnet
C41.2	< 4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Wirbelsäule
C80.9	< 4	Bösartige Neubildung, nicht näher bezeichnet
E11.4	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen
E53.8	< 4	Mangel an sonstigen näher bezeichneten Vitaminen des Vitamin-B-Komplexes
E87.1	< 4	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
F01.9	< 4	Vaskuläre Demenz, nicht näher bezeichnet
F10.4	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
F44.5	< 4	Dissoziative Krampfanfälle
G23.2	< 4	Multiple Systematrophie vom Parkinson-Typ [MSA-P]
G25.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G30.0	< 4	Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn
G30.1	< 4	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
G31.0	< 4	Umschriebene Hirnatrophie
G31.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten des Nervensystems
G70.0	< 4	Myasthenia gravis
G82.5	< 4	Tetraparese und Tetraplegie, nicht näher bezeichnet
G93.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Gehirns
I60.5	< 4	Subarachnoidalblutung, von der A. vertebralis ausgehend
I62.1	< 4	Nichttraumatische extradurale Blutung
I65.2	< 4	Verschluss und Stenose der A. carotis
J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
M50.1	< 4	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
M53.3	< 4	Krankheiten der Sakrokokzygealregion, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M79.1	< 4	Myalgie
R51	< 4	Kopfschmerz
T43.8	< 4	Vergiftung: Sonstige psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
T81.7	< 4	Gefäßkomplikationen nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
Z43.0	< 4	Versorgung eines Tracheostomas
A86	< 4	Virusenzephalitis, nicht näher bezeichnet
A87.9	< 4	Virusmeningitis, nicht näher bezeichnet
B00.4	< 4	Enzephalitis durch Herpesviren
B02.1	< 4	Zoster-Meningitis
B02.2	< 4	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
D32.9	< 4	Gutartige Neubildung: Meningen, nicht näher bezeichnet
D43.1	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Gehirn, intratentoriell
D43.9	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Zentralnervensystem, nicht näher bezeichnet
D48.1	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe
D57.1	< 4	Sichelzellenanämie ohne Krisen
E10.4	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit neurologischen Komplikationen
E53.9	< 4	Vitamin-B-Mangel, nicht näher bezeichnet
F06.7	< 4	Leichte kognitive Störung
F23.0	< 4	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie
F32.9	< 4	Depressive Episode, nicht näher bezeichnet
F41.0	< 4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F43.1	< 4	Posttraumatische Belastungsstörung
F43.2	< 4	Anpassungsstörungen
F44.9	< 4	Dissoziative Störung [Konversionsstörung], nicht näher bezeichnet
F45.8	< 4	Sonstige somatoforme Störungen
F48.0	< 4	Neurasthenie
G00.9	< 4	Bakterielle Meningitis, nicht näher bezeichnet
G10	< 4	Chorea Huntington
G21.1	< 4	Sonstiges arzneimittelinduziertes Parkinson-Syndrom
G23.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten der Basalganglien
G24.0	< 4	Arzneimittelinduzierte Dystonie
G25.0	< 4	Essentieller Tremor
G25.3	< 4	Myoklonus
G30.9	< 4	Alzheimer-Krankheit, nicht näher bezeichnet
G31.2	< 4	Degeneration des Nervensystems durch Alkohol
G35.0	< 4	Erstmanifestation einer multiplen Sklerose
G37.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems
G40.0	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome mit fokal beginnenden Anfällen
G40.1	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen
G40.3	< 4	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome
G40.4	< 4	Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome
G40.9	< 4	Epilepsie, nicht näher bezeichnet
G41.9	< 4	Status epilepticus, nicht näher bezeichnet
G43.0	< 4	Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]
G44.0	< 4	Cluster-Kopfschmerz
G45.0	< 4	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik
G47.3	< 4	Schlafapnoe
G54.0	< 4	Läsionen des Plexus brachialis
G54.5	< 4	Neuralgische Amyotrophie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G54.9	< 4	Krankheit von Nervenwurzeln und Nervenplexus, nicht näher bezeichnet
G56.0	< 4	Karpaltunnel-Syndrom
G56.2	< 4	Läsion des N. ulnaris
G57.3	< 4	Läsion des N. fibularis (peroneus) communis
G58.7	< 4	Mononeuritis multiplex
G62.0	< 4	Arzneimittelinduzierte Polyneuropathie
G62.1	< 4	Alkohol-Polyneuropathie
G72.1	< 4	Alkoholmyopathie
G81.9	< 4	Hemiparese und Hemiplegie, nicht näher bezeichnet
G82.0	< 4	Schlaffe Paraparese und Paraplegie
G83.9	< 4	Lähmungssyndrom, nicht näher bezeichnet
G91.9	< 4	Hydrozephalus, nicht näher bezeichnet
G92	< 4	Toxische Enzephalopathie
G93.0	< 4	Hirnzysten
G93.2	< 4	Benigne intrakranielle Hypertension [Pseudotumor cerebri]
G96.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Zentralnervensystems
G97.8	< 4	Sonstige Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen
H53.8	< 4	Sonstige Sehstörungen
I10.9	< 4	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet
I33.0	< 4	Akute und subakute infektiöse Endokarditis
I48.0	< 4	Vorhofflimmern, paroxysmal
I60.3	< 4	Subarachnoidalblutung, von der A. communicans posterior ausgehend
I61.3	< 4	Intrazerebrale Blutung in den Hirnstamm
I64	< 4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
I67.3	< 4	Progressive subkortikale vaskuläre Enzephalopathie
I95.1	< 4	Orthostatische Hypotonie
J44.1	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
M35.3	< 4	Polymyalgia rheumatica
M42.9	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule, nicht näher bezeichnet
M47.9	< 4	Spondylose, nicht näher bezeichnet
M50.9	< 4	Zervikaler Bandscheibenschaden, nicht näher bezeichnet
M54.3	< 4	Ischialgie
M54.6	< 4	Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule
M54.8	< 4	Sonstige Rückenschmerzen
M62.5	< 4	Muskelschwund und -atrophie, anderenorts nicht klassifiziert
M79.6	< 4	Schmerzen in den Extremitäten
N18.5	< 4	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5
N31.8	< 4	Sonstige neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase
P91.9	< 4	Zerebrale Störung beim Neugeborenen, nicht näher bezeichnet
R20.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Sensibilitätsstörungen der Haut
R26.0	< 4	Ataktischer Gang
R27.0	< 4	Ataxie, nicht näher bezeichnet
R40.2	< 4	Koma, nicht näher bezeichnet
R41.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
R56.8	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe
R83.4	< 4	Abnorme Liquorbefunde: Abnorme immunologische Befunde
S13.4	< 4	Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule
S32.8	< 4	Fraktur sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S34.1	< 4	Sonstige Verletzung des lumbalen Rückenmarkes
T50.9	< 4	Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
T79.3	< 4	Posttraumatische Wundinfektion, anderenorts nicht klassifiziert
T85.7	< 4	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
Z09.8	< 4	Nachuntersuchung nach sonstiger Behandlung wegen anderer Krankheitszustände

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-206	1410	Neurographie
3-200	1068	Native Computertomographie des Schädels
1-613	862	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
1-207.0	547	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
1-208.2	425	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch [SSEP]
1-208.4	237	Registrierung evozierter Potentiale: Motorisch [MEP]
1-204.2	140	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
8-552.7	109	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 28 bis höchstens 41 Behandlungstage
1-207.x	105	Elektroenzephalographie (EEG): Sonstige
1-632.0	102	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
8-552.9	94	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 56 Behandlungstage
8-552.8	85	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 42 bis höchstens 55 Behandlungstage
1-205	83	Elektromyographie (EMG)
8-552.5	73	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
1-208.0	70	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP]
8-931.0	70	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung
5-431.20	63	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
8-930	61	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-552.6	58	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 21 bis höchstens 27 Behandlungstage
9-200.1	57	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
1-208.6	56	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell [VEP]
8-552.0	52	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-547.30	48	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Intravenös
9-200.6	48	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte
8-800.c0	45	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
9-200.7	40	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte
3-222	39	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
9-200.5	38	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
8-97d.1	37	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
8-918.00	32	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Bis zu 20 Therapieeinheiten
9-200.02	32	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-203	31	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
9-200.8	29	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 188 bis 216 Aufwandspunkte
9-200.01	28	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
8-831.0	23	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
3-225	21	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-701	19	Einfache endotracheale Intubation
9-200.a	19	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 246 bis 274 Aufwandspunkte
9-200.b	19	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 275 bis 303 Aufwandspunkte
9-200.e	18	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 362 oder mehr Aufwandspunkte
3-220	17	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-123.1	17	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Entfernung
9-200.9	16	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 217 bis 245 Aufwandspunkte
1-620.0x	15	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Sonstige
1-620.00	13	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
3-226	13	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8-831.2	13	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Wechsel
8-144.0	11	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
8-151.4	11	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges: Lumbalpunktion
8-152.1	11	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-97d.0	11	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
9-200.00	11	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 37 bis 42 Aufwandspunkte
9-200.c	10	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 304 bis 332 Aufwandspunkte
5-311.1	9	Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie
3-202	8	Native Computertomographie des Thorax
8-97d.2	8	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom: Mindestens 21 Behandlungstage
1-204.5	6	Untersuchung des Liquorsystems: Liquorentnahme aus einem liegenden Katheter
6-003.8	6	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Botulinumtoxin
8-810.w7	6	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 55 g bis unter 65 g
8-125.2	5	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde: Über eine liegende PEG-Sonde, endoskopisch
8-97e.0	5	Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen: Ersteinstellung mit Apomorphin
8-144.2	4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
8-190.23	4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
9-200.0	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte
9-984.8	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie
6-002.pc	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 700 mg bis unter 800 mg
8-011.1	< 4	Intrathekale und intraventrikuläre Applikation von Medikamenten durch Medikamentenpumpen: Wiederbefüllung einer implantierten Medikamentenpumpe mit konstanter Flussrate

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-800.c1	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-932	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
8-972.1	< 4	Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
8-97e.1	< 4	Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen: Dosis- und Therapiekontrolle und Optimierung einer Behandlung mit Apomorphin
1-204.1	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Messung des lumbalen Liquordruckes
1-204.3	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Subokzipitale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
6-002.95	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 650 mg bis unter 750 mg
6-002.p1	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 65 mg bis unter 100 mg
6-002.p4	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 200 mg bis unter 250 mg
6-002.pf	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 1.000 mg bis unter 1.200 mg
8-011.2	< 4	Intrathekale und intraventrikuläre Applikation von Medikamenten durch Medikamentenpumpen: Wiederbefüllung und Programmierung einer implantierten, programmierbaren Medikamentenpumpe mit kontinuierlicher Abgabe bei variablem Tagesprofil
8-190.22	< 4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage
8-547.31	< 4	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform
8-810.w4	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 25 g bis unter 35 g
8-810.wb	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 105 g bis unter 125 g
8-914.00	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An der Halswirbelsäule
8-917.13	< 4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule
8-918.10	< 4	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Bis zu 41 Therapieeinheiten
8-931.1	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Mit kontinuierlicher reflektionspektrometrischer Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung
8-981.0	< 4	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mindestens 24 bis höchstens 72 Stunden
9-984.6	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
9-984.9	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
9-984.a	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			Neurologische Diagnostik mit verschiedenen Untersuchungsverfahren (z.B. CT, EEG; Röntgenuntersuchungen). Therapieschema, Therapieempfehlung, Beratung von Patienten und Angehörigen
AM08	Notfallambulanz (24h)			gesamtes Leistungsspektrum der stationären Behandlung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	22,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,8
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	22,8
Fälle je VK/Person	69,29824

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	7,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,28
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,28
Fälle je VK/Person	217,03296
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF09	Geriatric	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	95,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	95,73
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	95,73
Fälle je VK/Person	16,50475

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	3,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,52
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,52
Fälle je VK/Person	448,86363

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	7,61
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,61
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,61
Fälle je VK/Person	207,62155

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,75

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,75
Fälle je VK/Person	574,54545

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,83
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,83
Fälle je VK/Person	558,30388

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	7,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,64
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,64
Fälle je VK/Person	206,80628
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Geburtshilfe	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Implantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Pflege: Dekubitusprophylaxe	50	90,0	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Auswertungseinheit]

Qualitätsindikator	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts eine erhebliche Schädigung der Haut durch Druck erworben haben, die bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke reicht (Grad/Kategorie 4)
Kennzahl-ID	52010
Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	0,01
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 / 0,01
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	
Rechnerisches Ergebnis	
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	
Ergebnis im Berichtsjahr	N01
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Fachlicher Hinweis IQTIG	Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung. Die Abweichung kann auch auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein, in denen beispielsweise gut begründet von medizinischen Standards abgewichen wurde. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. Zu beachten ist, dass dieses Indikatorergebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch die jeweilige Einrichtung beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere oder Begleiterkrankungen der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben.
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß

seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Bayern	Schlaganfall	Ja	ja

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	40
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	1
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	1

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)